

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 42

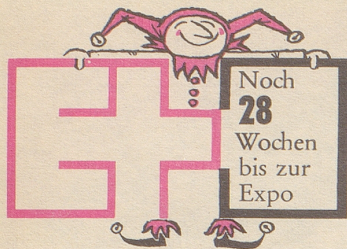
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ende August war das helvetische Unterseeboot, das Mesoscaph, im Rohbau fertig. (Der geneigte Leser sieht, daß ich es nun nicht mehr in Gänsefüßchen setze, es ist jetzt da, eine Realität, und wir wollen es

aufnehmen, indem wir es der Gänsefüßchen entkleiden. Einverstanden?) Man wird statt ein Tännchen ein Algen-Bündel auf seinen Bug gepflanzt haben, zur Feier des Tages. Journalisten traten, Jonassen gleich, in den Bauch des zukünftigen Ungeheuers vom Loch Léman und berichteten, was darin zu sehen war. Das heißt - daß darin nichts zu sehen war. Dem Stahlfisch muß noch allerhand einverleibt werden, bis er seetüchtig ist. Der Chefingenieur gab seiner Zufriedenheit mit dem Vorankommen der Arbeit Ausdruck (welch seltene Töne!), und dann erzählte er eine

Geschichte, die recht unhelvetisch wirkt, unseren Ohren fremd und eigentlich kaum zur schweizerischen Landesausstellung passend: «Es ist ein großes Vergnügen, mit Jacques Piccard zu arbeiten. Er ist das gerade Gegenteil von anderen Patrons - wenn etwas gut geht, so sagt er es, und wenn etwas nicht gut geht, so beschuldigt er nicht die anderen!» Jeder Arbeitnehmer möge aus diesem Zeugnis ersehen, wie unschweizerisch das Chef-Gebaren von Jacques Piccard ist ... Die ersten Tauchversuche finden im Januar unter der Leitung von Jacques Piccard statt. Frostmän-

ner sollen das Boot auf seiner Jungfernfahrt umschwänzel und wahrscheinlich wie einen Veloschlauch nach Luftbläschen absuchen. Das Mesoscaph wird aber später von zwei Spezialisten gesteuert werden: Einer ist Flugpilot und der andere ehemaliger Kommandant eines deutschen U-Bootes. Das ist, bei allen Vorbehalten, die man gegen deutsche U-Boote und ihre Kommandanten noch haben könnte, bei näherem Besehen tröstlich. Wie viele der hunderttausend vorgesehenen Unterwasserbummler würden es, wenn das Mesoscaph sie dann wahrhaftig gurgelnd in die Fluten taucht, als angebracht empfinden, zum Beispiel von einem Buschaffeur geführt zu werden? Und mag er zur Tageszeit im Stadtverkehr noch so gut schwimmen!

Hunderttausend Passagiere, wie gesagt, sollen das Mesoscaph benützen können. Es werden keine Plätze auf schriftliche Anfrage hin reserviert, wie das offenbar beabsichtigt war. Jeder soll seine eigene Chance haben. Keinem soll das Vergnügen verwehrt sein, nachts nach der Polizeistunde hinunterzubummeln an den Quai und sich in die Schlange derjenigen zu reihen, die anderntags das erste U-Boot besteigen wollen.

Es fragt sich nur, mit welchen Mätzchen und Schlichen sich dann die ganz Schlaunen, die es immer und überall und bei uns in ganz besonders prachtvollen Exemplaren gibt, einen Platz im Boot sichern, ohne sich allzusehr des Wartens auszusetzen? Wird es wie beim Film Doubles geben, die sich für die Begüterten in die Schlange stellen und kurz vor dem Einstieg ihren Platz dem rasch von der nächsten Bierwirtschaft herbeischnaufenden Auftraggeber abtreten? Gegen Bezahlung, versteht sich. Leute mit Faible für eigenartige Berufe mögen sich die Idee durch den Kopf gehen lassen. Wenn es auch keine Unterseeboot-Weichensteller, Tauchermusiker und Stationenausrufer auf Ueberseedampfern mehr gibt - der Beruf einer «Schlangenrippe» in wartenden Menschenkolonnen liegt durchaus im Bereich des Möglichen.

Guy Vivraverra

GM GLYCERIN- SEIFE

mit dem abgestimmten
Gehalt an reinem
Glycerin.

Für alle, die von einer
Toilettenseife mehr
verlangen.

IM BAD

offenbart diese kristallklare
Seife ihre besonderen
Qualitäten.

Feiner, dichter Schaum,
der schonend reinigt,
die Haut nicht austrocknet
und nicht kühlt.



Donald Brun

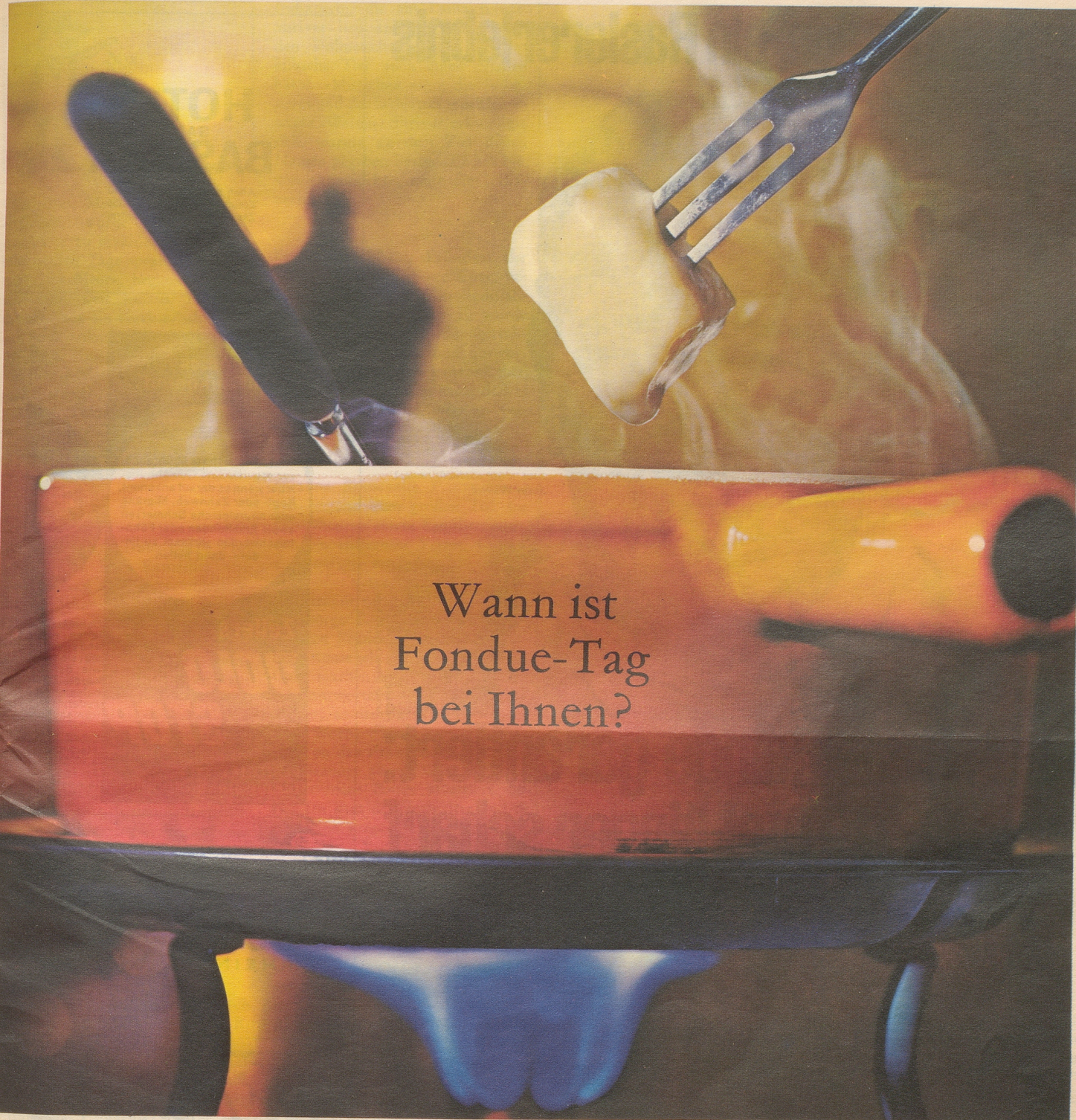
Fr. 1.25 Fr. 2.50

In neuer Form und neuer Packung
(Die alte Form wird zum alten Preis ausverkauft)

G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG

Namensänderung

Während eines Engagements in Mexico war der Sänger Enrico Caruso eines Tages bei einem Herrn Trepiedi, Dreifuß also, zum Lunch eingeladen, in dessen Verlauf der Gastgeber sich als unmöglicher Schwatzkopf entpuppte. Eigentlich müßte der Mann, meinte Caruso später, nur Einfuß heißen, da er so wenig Verstand besitze. AC



Wann ist
Fondue-Tag
bei Ihnen?

F 164 →

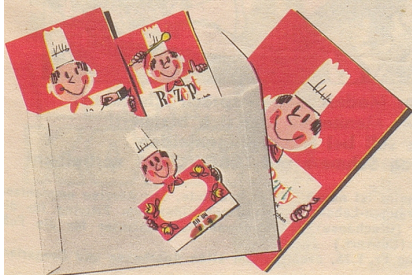
«Savoir-vivre»,
das heisst «Lebenskunst», und das heisst Fondue –
Fondue einmal jede Woche – mindestens! Was ist

fröhlicher, intimer, einfacher – um den Familientisch
herum? Fondue isch guet und git e gueti Luune!

**Überraschen Sie Ihre Gäste mit der
Fondue-Post!**

Sie kostet 50 Rp. und macht aus Ihrer Fondue-
Einladung ein Fest. Sie enthält: 4 Einladungs-
karten, 6 Tischkarten, ein Willkomm-Schild an
Ihre Eingangstür, eine Erinnerungskarte und
ein neues Fondue-Rezept – alles farbig und mit
viel Humor.

Das Fondue-Rezept erhalten Sie übrigens auch
separat beim Käsehändler.



COUPON für die Fondue-Post

Ich bestelle die Fondue-Post und lege 50 Rp. in Mar-
ken bei.

Herrn/Frau/Frl. _____

Strasse _____

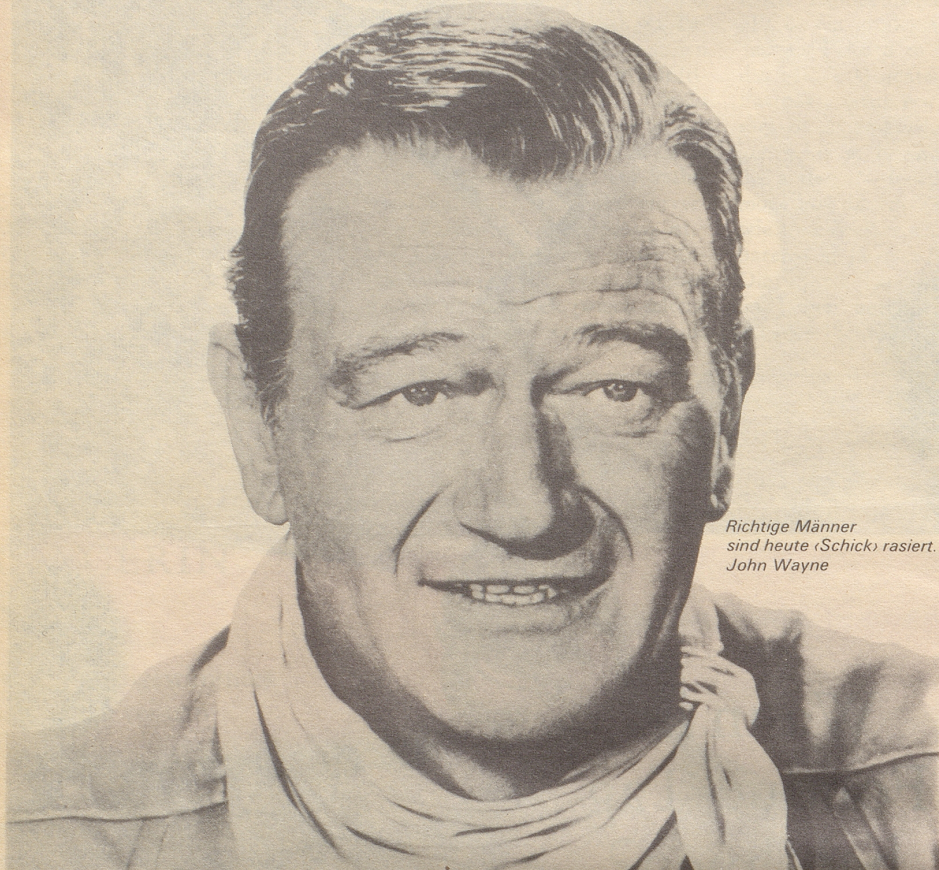
Ort _____

(Bitte ausschneiden und in verschlossenem,
frankiertem Kuvert senden an: Käse-
union AG, Postfach 720, Bern 2 Transit)



NST

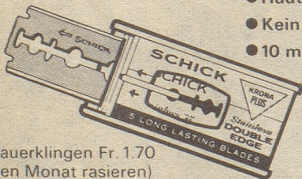
eine Sensation, ein Rasiererlebnis



Richtige Männer sind heute (Schick) rasiert. John Wayne

neue Dauerklinge garantiert: 10 mal länger scharf

- Rasiert den stärksten Bart, vom ersten bis zum letzten Tag, weicher denn je.
- Hautfreundlich wie nie zuvor, wochenlang die gleiche Klinge.
- Kein Reinigen, kein Schleifen, immer rasierbereit, passt in jeden Rasierapparat.
- 10 mal – ja, 10 mal länger scharf.



3 Dauerklingen Fr. 1.70
(einen Monat rasieren)

5 Dauerklingen
mit Dispenser Fr. 2.50

SCHICK

long-life Stainless-Dauerklinge

diamantarter Schwedenstahl von Eversharp, der modernsten Klingenfabrik der Welt, Connecticut, USA

Sie werden sich rasieren und rasieren — wunderbar rasieren.

HOTEL RESTAURANT BAR DANCING

Zimmer mit Douche, WC, Tel. Radio, Pauschal ab Fr. 16.—
Saal und Konferenzzimmer f. Familienanlässe, Konferenzen

Vereinsausflüge usw. (10-200 Pers.) Tel. 071/41 5511

In Rheineck im Rheintal
vorzüglich essen im
HOTEL HECHT
Banketträume, Sitzungszimmer
R. Geiger, Küchenchef
früher Chesa Grischuna Klosters

Hämorrhoiden

Juckreiz, Entzündung am Darmausgang

"F99"
ALGAN
SULGAN

NEUERÖFFNUNG
HOTEL GARNI BASILEA
Allen Komfort (110 Betten)
Zürich 1 Telefon 051/474250
Zähringerstrasse 25/Central
IN ZÜRICH

Nur wenn es darauf ankommt...

Hüten Sie sich vor Mißbrauch, vor «zuviel» und Gewöhnung. Aber wenn es darauf ankommt, Kopf- oder Zahnweh, Migräne oder neuralgische Schmerzen sowie Erkältungen oder Föhnbeschwerden wirksam zu lindern, dann helfen

Zellers
DOLO STOP

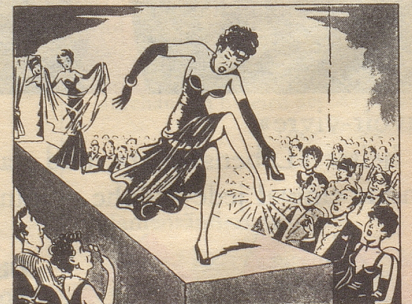
MAX ZELLER SÖHNE AG
ROMANSHORN

Schmerztabletten rasch und zuverlässig; sie sind wie der bekannte Zellerbalsam - von Zeller, Romanshorn

Flachdose à 10 Stück Fr. 1.25 in Apotheken u. Drogerien

chez Fritz
BUCHS RHEINTAL
Spezialität:
Inland Guggeli
mit feinen Kräutern zubereitet

Telephon (085) 6 13 77 Fr. Gantenbein



Der Modeschaugast sprach schockiert:
Das Mannequin hat sich blamiert!
Es soll bei Hühneraugenleiden
Den Schmerz mit **LEBEWOHL*** vertreiben!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couvert.)
Packung Fr. 1.75, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.